



Tobi (2. Vorstand)

Wiesen pflanzen

Erst Rasen, dann Wiese

Wenn ihr eure Rasenfläche Schritt für Schritt eine Blumenwiese verwandeln möchtet, könnt ihr heimische Stauden pflanzen, die dann in der Fläche verwildern. Dafür braucht ihr mehrjährige Stauden, die zur Samenreife kommen sollen, damit sie sich ausbreiten können. Die Fläche sollte in der Sonne liegen und der Rasen schon einigermaßen lückig sein.



Damit die Stauden gut anwachsen können, brauchen sie Platz. Ich könnt entweder größere Flächen abschälen und die Stauden in kleinen Gruppen setzen oder ihr verteilt einzelne Pflanzen in der Fläche. Wenn der Boden sehr fett ist, könnt ihr ihn mit Sand und Kies etwas durchlässiger machen. Viele Wiesenblumen bevorzugen einen eher nährstoffarmen Boden. Wichtig ist, dass die Pflanzen nicht von umliegenden Gräsern überwuchert werden. Dafür könnt ihr eine Teilfläche mähen und dort die Pflanzen setzen. Nach dem Setzen wird gründlich gewässert, ebenso in langen Trockenphasen. Bis die Pflanzen groß genug sind, um sich zu behaupten, solltet ihr die Gräser in direkter Umgebung hin und wieder mähen.



Text und Fotos: Tobias Bode

Wiesen für Insekten

Wenn sich die Stauden wohlfühlen und im lückigen Rasen genug offene Boden finden, werden die Pflanzen bald durch den Garten wandern und liefern zahlreichen Tieren Nahrung und Unterschlupf. Ganz so, wie wir es in unserem naturnahen Kleingarten wünschen.

Ein paar Beispiele für geeignete Pflanzen:

Wiesenschafgarbe - *Achillea millefolium*

Färberkamille - *Anthemis tinctoria*

Ochsenauge - *Buphtalmum salicifolium*

Rundblättrige Glockenblume - *Campanula rotundifolia*

Acker-Witwenblume - *Knautia arvensis*

Wiesen-Salbei - *Salvia pratensis*

Wiesen-Storchschnabel - *Geranium pratense*

